



Wir
vom
Jahrgang
1944

Kindheit und Jugend

Das Quiz



Wartberg Verlag

Einleitung

Unternehmen Sie eine spannende und unterhaltsame Zeitreise durch Ihre Kindheit und Jugend – anhand von 80 Quiz-Fragen aus den Bereichen:

Alltag



Politik



Sport



Kultur



Wissenschaft

1

Bereits mit Kriegsbeginn war die Lebensmittelrationierung eingeführt worden. Wie hoch war die wöchentliche Ration eines „Normalverbrauchers“ für Fleisch im Oktober 1944?

- a** 350 Gramm
- b** 250 Gramm
- c** 150 Gramm

2

Wie viele Vertriebene und Flüchtlinge mussten nach Kriegsende in die vier Besatzungszonen integriert werden?

- a** 12 Millionen
- b** 14 Millionen
- c** 16 Millionen



1

b: Ab 1942 kam es zu drastischen Einschnitten in der Lebensmittelversorgung. Nur wer über Lebensmittelkarten verfügte, konnte offiziell Lebensmittel kaufen. Besonders die Fleischzuteilung wurde stark gekürzt. So betrug die wöchentliche Ration im Oktober 1944 für „Normalverbraucher“ nur noch 250 Gramm.



picture-alliance / dpa | CTK

2

b: Rund 14 Millionen Vertriebene und Flüchtlinge mussten in die vier Besatzungszonen integriert werden.

Die Flüchtlinge wurden oftmals als Fremde und Störende wahrgenommen und bekamen dieses von der einheimischen Bevölkerung zu spüren. Damit die Integration gelang, wurde zuerst verboten, dass sich die Vertriebenen und Flüchtlinge in Gruppen zusammenschlossen, und es wurden Gesetze für eine bessere Integration erlassen.

3

Wie viel kosteten 20 Zigaretten vor der Währungsreform 1948 auf dem Schwarzmarkt in Berlin?

- a** 150 RM
- b** 200 RM
- c** 250 RM



ullstein bild – brandstaetter images / Votava

4

Wie viele Flüge mit täglich 4500 Tonnen Versorgungsgütern fanden während der „Berliner Luftbrücke“ statt?

- a** 150 000 Flüge
- b** 220 000 Flüge
- c** 270 000 Flüge

1944-1948

Alltag
Fragen



3

a: Da nach dem Krieg die Reichsmark im besetzten Deutschland durch Inflation beständig an Wert einbüßte, wurde der direkte Tausch von Waren bei den Menschen immer beliebter. Bis zur Währungsreform 1948 waren Zigaretten die inoffizielle Währung Deutschlands. 20 amerikanische Zigaretten kosteten 150 RM. Eine Schachtel Streichhölzer kostete 5 RM.

4

c: Als Antwort auf die westdeutsche Währungsreform sperrten sowjetische Truppen am

24. Juni 1948 alle Zufahrtswege nach Westberlin. Daraufhin erließ der US-amerikanische Gouverneur Lucius D. Clay die Anordnung, die Berliner Luftbrücke zu errichten. Geliefert wurden in den liebevoll „Rosinenbomber“ genannten Flugzeugen Güter aller Art. Insgesamt fanden mehr als 270 000 Flüge statt, bis die Sowjetunion die Blockade am 12. Mai 1949 aufhob. Dennoch wurde die Versorgung der Westberliner bis September 1949 auf diesem Weg aufrechterhalten.



ullstein bild – Volker Pawlowski

5

Die Landung der Alliierten in der Normandie am 6. Juni 1944 war in fünf Landungszonen unterteilt. Welcher Strandabschnitt war der verlustreichste?

- a** Omaha
- b** Gold
- c** Juno

6

Wer unterzeichnete am 7. Mai 1945 in Reims die bedingungslose Kapitulation der deutschen Truppen?

- a** Karl Dönitz
- b** Alfred Jodl
- c** Wilhelm Keitel



5

a: Der Angriff am D-Day auf den Strand mit dem Codenamen Omaha war von vielen Schwierigkeiten geprägt. Um 5 Uhr morgens trafen die ersten Soldaten am Omaha Beach ein. Ein Großteil der Soldaten in den Landungsbooten der ersten Angriffswelle starb im Gewehrfeuer, durch Minen oder durch Ertrinken.



picture-alliance / dpa | UPI

6

b: Am 7. Mai 1945 unterzeichnete Generaloberst Jodl im Namen des deutschen Oberkommandos die Gesamtkapitulation aller deutschen Streitkräfte im Alliierten Hauptquartier in Reims. Weil Josef Stalin auf einer eigenen Kapitulationszeremonie bestand, wurde die Prozedur in der Nacht zum 9. Mai 1945 im sowjetischen Hauptquartier in Berlin-Karlshorst wiederholt. Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel, Chef des Oberkommandos der deutschen Wehrmacht, unterschrieb dort die Kapitulationsurkunde.

7

Wer war der erste Generalsekretär der Vereinten Nationen?

- a** Trygve Halvdan Lie
- b** Dag Hammerskjöld
- c** Sithu U Thant

8

Aus wie vielen Ländern bestand die am 23. Mai 1949 gegründete Bundesrepublik Deutschland zunächst?

- a** Zehn
- b** Elf
- c** Zwölf



7

a: Der Norweger Trygve Halvdan Lie wurde am 1. Februar 1946 zum ersten Generalsekretär der Vereinten Nationen (UNO) gewählt. Ungefähr drei Monate zuvor, am 24. Oktober 1945, hatten 51 Länder die UNO gegründet. Trygve Halvdan Lie war bis 1952 der oberste Angestellte dieser Weltorganisation.

8

b: Die Bundesrepublik Deutschland wurde am 23. Mai 1949 durch die Verkündigung des Grundgesetzes gegründet, sie bestand zunächst aus elf Bundesländern: Baden, Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern (diese drei Länder wurden 1952 zu Baden-Württemberg zusammengefasst), Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein. Das Saarland stand noch bis 1957 unter französischer Besatzung und für Westberlin galt ein Sonderstatus.

9

In welcher Stadt fanden nach Ende des Zweiten Weltkriegs die ersten Olympischen Winterspiele statt?

- a** Oslo
- b** Chamonix
- c** St. Moritz

10

Wer gewann die erste deutsche Fußballmeisterschaft nach dem Krieg 1948?

- a** 1. FC Nürnberg
- b** FC St. Pauli
- c** 1. FC Kaiserslautern



ullstein bild – ullstein bild

1944-1948

Sport

Fragen



9

c: Die Olympischen Winterspiele 1948 fanden im schweizerischen St. Moritz statt. Den Spielen ging wegen des Zweiten Weltkriegs eine zwölfjährige Pause voraus. St. Moritz war nach den Spielen von 1928 zum zweiten Mal Gastgeber der Winterspiele.

10

a: Erster westdeutscher Nachkriegsmeister wurde der 1. FC Nürnberg, der damit bereits seinen siebten Titelgewinn seit 1903 feiern konnte und Rekordtitelträger war. Als Meister der Oberliga Süd war er für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Gegner im Finale im Müngersdorfer Stadion von Köln war am 8. August der hochfavorisierte 1. FC Kaiserslautern, den die Nürnberger am Ende mit 2:1 Toren bezwangen.

11

Bereits bei den Olympischen Sommerspielen 1948 in London gewann der tschechische Läufer Emil Zatopek seine erste Goldmedaille. Über welche Distanz?

- a** 5000 Meter
- b** 10000 Meter
- c** Marathon



ullstein bild – ullstein bild

12

Ria Baran und Paul Falk waren das international erfolgreichste Eiskunstlaufpaar der Nachkriegsgeschichte. Wie oft gewann es die deutsche Meisterschaft?

- a** Fünfmal
- b** Sechsmal
- c** Siebenmal



11

b: 1948 wurde Zatopek über 10 000 Meter Olympiasieger und Zweiter über 5000 Meter. 1952 gelangen ihm als erstem und einzigen Läufer bei den Olympischen Spielen in Helsinki sogar Siege über 5000 Meter, 10 000 Meter und im Marathon, und dies innerhalb von nur acht Tagen. Zatopek, auch „tschechische Lokomotive“ genannt, prägte mit seinem wackelnden Kopf, dem offenem Mund und den hochgezogenen Schultern seinen unverkennbaren Laufstil.



picture-alliance / dpa | UPI

12

b: Das Eiskunstlaufpaar Ria Baran und Paul Falk, das für die Düsseldorfer EG

startete, wurde bereits 1947 deutscher Meister und verteidigte diesen Titel bis 1952. An internationalen Wettbewerben durfte es erst ab 1951 teilnehmen, da Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg vom internationalen Sport ausgeschlossen war, und wurde noch im selben Jahr Europa- meister und Weltmeister sowie 1952 Olympiasieger.

79

1961 stand auf der IAA ein ungewöhnlicher Kleinwagen im Rampenlicht, der dem VW Käfer Konkurrenz machte.
Wie hieß der Fahrzeugtyp?

- a** Fiat 600
- b** Renault R4
- c** Peugeot 104

80

Was wurde 1963 erfunden?

- a** Die Getränkedose zum Aufreißen
- b** Der Dreipunktgurt
- c** Der Laser



79



ullstein bild – Roger-Viollet

b: Im September 1961 stellte Renault auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt seinen neuen Kleinwagen, den „R4“, vor. Mit vier Türen, großer Heckklappe und geräumigem Kofferraum machte er den bisherigen Kleinwagen große Konkurrenz. Und das Konzept bewährte sich: Fast unverändert lief der R4 31 Jahre lang über 8 Millionen Mal vom Band.

80

a: Mit seiner Erfindung der aufreißenbaren Aludose revolutionierte Ermal Fraze aus Dayton/USA 1963 die Getränkedose. Bis heute ist das Prinzip der Dosenöffnung mittels einer Einkerbung und eines Rings, das Fraze sich hat patentieren lassen, gebräuchlich.

Bildnachweis

Umschlag:

Archiv Helmut Blecher (oben),
dresden – stock.adobe (unten),

50er-Jahre-Museum Büdingen, Foto Helmut Blecher (Rückseite).

Themensymbole:

50er-Jahre-Museum Büdingen, Foto Helmut Blecher (Alltag),
max dallocco – stock.adobe (Politik),

Public domain (Sport),

dresden – stock.adobe (Kultur),

Zsolt Horvath – stock.adobe (Wissenschaft).

Impressum

1. Auflage 2023

© Wartberg-Verlag GmbH
34281 Gudensberg-Gleichen
Im Wiesental 1
Telefon: 056 03/9 30 50
www.wartberg-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Redaktion: Helmut Blecher
Gestaltung und Satz: r2 | Ravenstein, Verden
Druckerei: Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

ISBN: 978-3-8313-3413-1

Wir
vom
Jahrgang

1944

Das Quiz

Unternehmen Sie anhand von 80 Quiz-Fragen (und Antworten) aus den Bereichen Alltag, Politik, Sport, Kultur und Wissenschaft eine unterhaltende Zeitreise in Ihre Kindheit und Jugend.

Jahrgang 1944 – wir sind in einer spannenden Zeit aufgewachsen. Gleichwohl sind viele Menschen, Dinge und Ereignisse, die in jenen Tagen die Welt bewegten, fast in Vergessenheit geraten. Denn wer erinnert sich, was es mit der Berliner Luftbrücke auf sich hatte und wer das Fußball-WM-Finale in Bern kommentierte? Wer weiß noch, wie viele PS der Ford Taunus 12M hatte und in welchem Club die Beatles ihren Weltruhm begründeten?



ISBN: 978-3-8313-3413-1



9 783831 334131

€ 10,00 (D)